

Ein Fernseh-Preis - Aus der Ferne gesehen...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

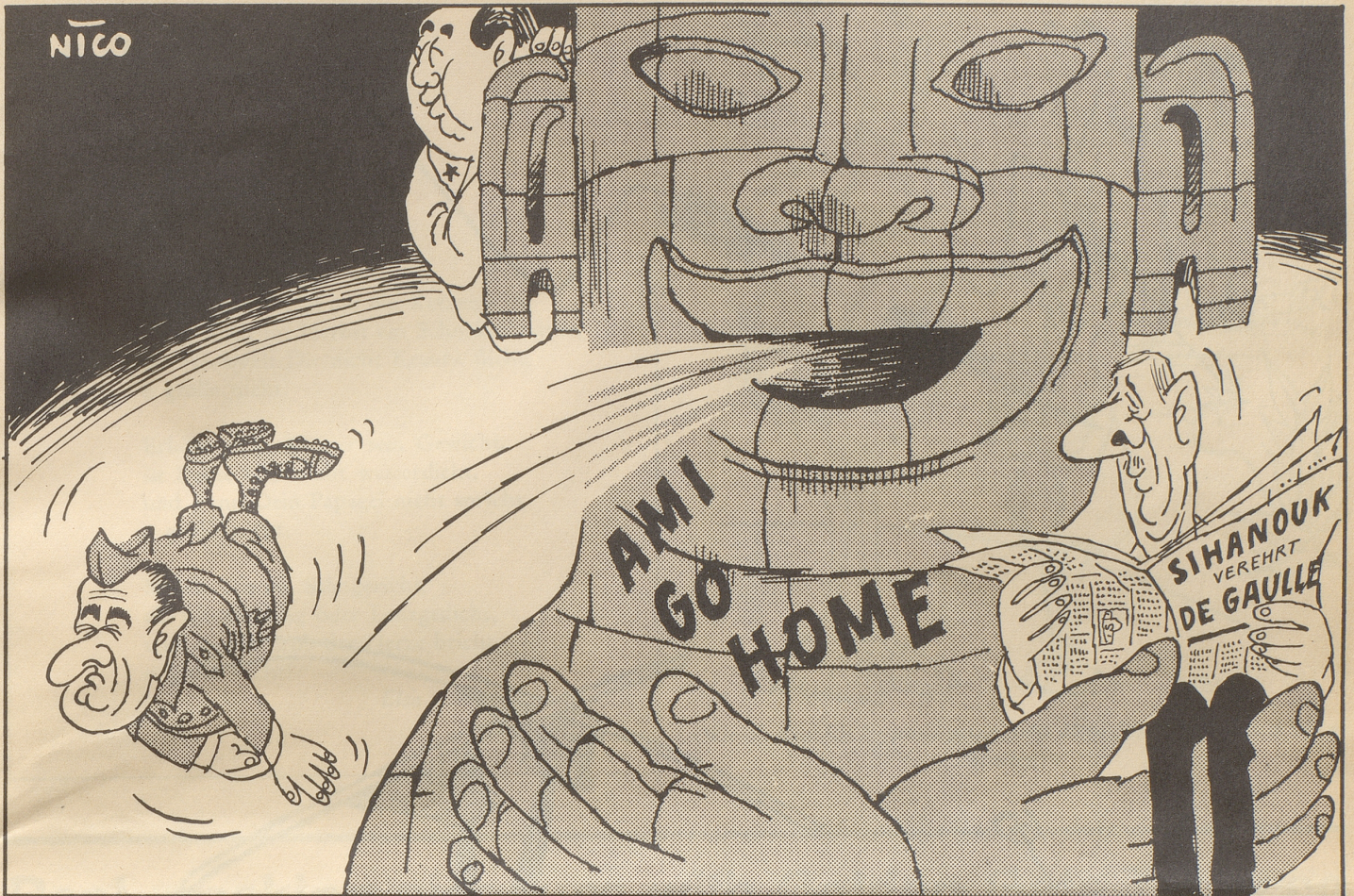
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NICO



Kambodscha 1964

Ein Fernseh-Preis – Aus der Ferne gesehen ...

Ein «Traumhaus» wurde für Mrs. Rosette Grant in dem Moment zum Alb-Traumhaus, als es in ihr Eigentum übergehen sollte – und sie sagte nein.

In Newark, im Staat New Jersey, hatte Mrs. Grant an einem Fernseh-Wettbewerb teilgenommen und den ersten Preis gewonnen ... ebendieses Haus, einen Märchensitz im Werte von fünfundachtzigtausend Franken, aufs lieblichste am Golf von Florida gelegen und so schön, daß den Tausenden, die leer ausgingen, zur Befreiung ihrer über-vollen Herzen nur noch die Tränenkanäle übrigblieben ... oh, dieses Traumhaus .. hätte ich doch ...!

Mrs. Grant indessen behielt ihren kühlen Kopf und machte weder sich noch anderen etwas vor – «Ich habe nicht die geringste Lust, aus diesem «Traumhaus» durch eine aus-nahmslos weiße Nachbarschaft ver-jagt zu werden» – sprach's und ließ

sich den Gegenwert in einem Scheck aushändigen. Denn Mrs. Grant ist Negerin.

Womit für den Leser in Europa be-wiesen zu sein scheint, daß wenn Mrs. Grant's Annahme zuträfe, sie in der Tat in jene «all-White neigh-bourhood» nicht hineinpassen wür-de; sie wäre für die Gesellschaft dort zu intelligent und zu charak-tervoll, mit einem Wort – zu scha-de.



Der Küchenchef vom Metropol trinkt viel, doch keinen Alkohol. Bei FREMO-Saft und klarem Kopf stimmt immer auch das Salz im Topf.

In der ganzen Schweiz erhältlich
fremo Apfelsaft ist fabelhaft!
 Bezugsquellenachfrage an:
 Freiämter Mosterei Muri/Aarg.

Aber sollten jene nun wirklich so sein, so durch die Bank borniert, so unredlich, so über alle Maßen herz-los – immer noch, nach allem, trotz allem, was geschehen ist? Dem in anderen Kategorien denkenden, um Fairneß bemühten Europäer will das nicht recht eingehen, weshalb er sich im Geist ein Postscriptum zu der Geschichte schreibt: ein Te-telegramm der weißen Nachbarn an Floridas Küste (einer weniger vielleicht nur, aber dann jedenfalls der prominentesten dieser weißen Nachbarn, all jener, die dem Men-schen nicht ein Wolf, sondern Mit-mensch, Bruder zu sein bestrebt sind), gerichtet an Mrs. Rosette Grant in Newark N. J.: «Wir bit-ten Sie dringend und herzlich, dear Mrs. Grant, kommen Sie!»

Europäische Hirngespinnste?

Pietje

Eifersucht

Eifersucht, stellt Marlene Dietrich fest, ist der siamesische Zwilling der Liebe.

Der Nachteil des Reichtums

«Bringt der Reichtum keine Nach-teile mit sich?» fragte ein Journalist den steinreichen Ford. «Oh, doch», antwortete dieser, «der größte da-von war, daß meine Frau nicht mehr selber kochte.» -om-

Einfacher

Eine Kundin macht der Inhaberin einer Leihbibliothek den Vorschlag: «Fräulein, chönntezi nid i däne Bü-cher, wo mit eme Happy end uuf-höred, vorne es Zeiche ie-mache, damit ich amigs grad weiß, was für miiich in Froog chunnt?» fh

4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711

FRISCOdent
 ZAHN-CREME

— echte biologische Mundpflege
 vorbeugend gegen
 Karies und Parodontose

Originaltube Fr. 3.10

4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711